

6. SCHULANLAGE NEUDORF

6.1 AUSGANGSLAGE

Am Schulstandort Neudorf werden im Schuljahr 24/25 vier Basisstufenklassen (85 Kinder) und vier Primarklassen 3. – 6. PS (86 Schüler) unterrichtet.



Abb. Schulhaus Neudorf

6.2 STRATEGIE KURZFRISTIG (BIS 2029)

6.2.1 ERLÄUTERUNG STRATEGIE

Basis-/ und Primarstufe

Im Schulstandort Neudorf werden weiterhin vier Basisstufenklassen und vier Primarklassen unterrichtet (Strategie 1).

Die Prognose zeigt jedoch auf, dass das vom Kanton vorgegebene Maximum an 22 Kindern pro Primarklasse überschritten wird (Schuljahr 26/27 bis 29/30). Dementsprechend müssten fünf bis sechs Primarklassen gebildet werden, um das Maximum an Kindern pro Klasse nicht zu überschreiten. Trotzdem sollen am Schulstandort Neudorf weiterhin vier Basisstufenklassen und vier Primarklassen mit zeitweise mehr Kindern pro Klasse als vom Kanton vorgegeben unterrichtet werden. Aus pädagogischer Sicht ist dies sinnvoll, da so keine neuen Klassenverteilungen vorgenommen werden müssen. Bei höheren Schülerzahlen über einen absehbaren Zeitraum sind Provisorien zu prüfen.

Um frühzeitig anhaltende grosse Klassenzahlen (> 22 Schüler pro Klasse) zu erkennen, ist die Schülerprognose jährlich nachzuführen. So können rechtzeitig die notwendigen Massnahmen für das Führen von sechs Primarklassen in Neudorf in die Wege geleitet werden (siehe Strategie 2, mittelfristig).

Tagesstrukturen

Seit einigen Jahren sind die Räumlichkeiten für die Tagesstruktur im Gebäude an der Luzernerstrasse 62 auf der gegenüberliegenden Strassenseite (ca. 100 m Luftlinie) eingemietet.

Für die Tagesstruktur ergeben sich folgende Varianten:

Variante 1: Mietvertrag verlängern (jährlich; evtl. Mehrjahresvertrag)

Der Mietvertrag für die Räumlichkeiten an der Luzernerstrasse 62 wird verlängert; allenfalls gilt es zu prüfen, ob ein Mehrjahresvertrag sinnvoll ist (siehe ‚Risiko‘ Variante 3).

Variante 2: Die Gemeinde kündigt den Mietvertrag

Der Gemeinderat kündigt den Mietvertrag, mit der Folge, dass Ersatz für die Tagesstruktur geschaffen werden muss (z. B. Neubau auf Schulareal).

Variante 3: Mietvertrag wird vom Vermieter gekündigt

Es besteht die Möglichkeit, dass der Mietvertrag vom Vermieter gekündigt wird. Ist dies der Fall, muss Ersatz für die Tagesstruktur geschaffen werden (z. B. Neubau auf Schulareal).

Bei den beiden Varianten 2 und 3 gilt es zu prüfen, ob bei einem Neubau auf dem Schulareal für die Tagesstrukturen gleichzeitig die Raumdefizite der Schule und die Dimensionierung der Schule auf 4 BS und 6 PS realisiert werden soll.

Neubau Tagesstruktur auf Schulareal

Die Räumlichkeiten der Tagesstruktur könnten mittels eines Neubaus auf dem Schulareal angeboten werden (keine Abhängigkeit vom Mietvertrag). Zudem können so die Synergien zur Schule optimal genutzt werden und die Überquerung der Strasse entfällt, was die Sicherheit erhöht.

Schulhausneubau inkl. Tagesstruktur

Wird ein Schulhausneubau in Neudorf notwendig (aufgrund Entwicklung Schüler-/ Klassen-zahlen), so ist zu prüfen, ob die Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen in den Neubau integriert werden sollen.

Die kurzfristige Strategie ist es, den Mietvertrag für die Räumlichkeiten an der Luzernerstrasse 62 zu verlängern.



Abb. Standort Tagesstrukturen, Luzernerstrasse 62

Musikschule

Der Musikschulunterricht findet weiterhin am Schulstandort Neudorf statt.

6.2.2 RAUMDEFIZIT

Für das Unterrichten von vier Basisstufenklassen und vier Primarklassen nach heutigem Standard besteht am Schulstandort Neudorf ein Defizit an Halbklassenzimmern und teilweise zu kleinen Basisstufenzimmern.

6.2.3 BAULICHE MASSNAHMEN UND KOSTEN

Beilagebericht: Kap. 6, Bauliche Massnahmen und Kosten SH Neudorf, S. 104

Kurzfristig werden die vier Basisstufenklassen und vier Primarklassen am Schulstandort trotz fehlender Halbklassenzimmer und zu kleiner Basisstufenzimmer ohne bauliche Massnahmen oder Erweiterungsbau weitergeführt.

Im bestehenden Basisstufengebäude sind jedoch die klimatischen Bedingungen im Sommer wie auch im Winter ungünstig. Deshalb ist eine energetische Verbesserung des Basisstufengebäudes angedacht. Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

(Quelle: Hans Kunz, kunzarchitekten ag)

Energetische Verbesserung Basisstufengebäude: 400'000.-
(Optional: Installation PV-Anlage: 200'000.-)



Abb. Luftbild Basisstufengebäude

Für das Umsetzen der Massnahmen zum Erreichen der barrierefreien Erschliessung der Haupträume der Schulanlage Neudorf ist mit folgenden Kosten zu rechnen: 400'000.-

(Quelle: Hans Kunz, kunzarchitekten ag)

Zusätzlich stehen in den nächsten Jahren in der Schulanlage Neudorf folgende Sanierungsarbeiten an (Quelle: Gemeinde Beromünster, Bereich Bauen):

Neuer Bodenbelag Werkraum 50'000.-
Sanierung 100-Meter-Bahn und Hartplatz, 140'000.-
Sanierung WC-Anlagen Gemeindesaal 160'000.-
Gesamtkosten Schulanlage Neudorf und hindernisfreies Umbauen: 1'350'000.-



6.2.4 FAZIT STRATEGIE KURZFRISTIG

Der Unterricht von der Basisstufe (vier Klassen), der Primarstufe (vier Klassen) sowie der Musikschule wird weiterhin am Schulstandort Neudorf stattfinden.

An der Luzernerstrasse 62 wird das Angebot an Tagesstruktur weitergeführt (Verlängerung Mietvertrag).

Für die energetische Verbesserung des Basisstufengebäudes wird mit Kosten von 400'000.- (+/- 25 %) gerechnet (Optional: Installation PV- Anlage: 200'000.-).

Für die Sanierung der 100-Meter-Bahn mit Hartplatz, der Sanierung der WC-Anlagen beim Gemeindesaal und des Bodenbelags im Werkraum fallen Kosten von 350'000.- an. Zusätzlich sind mit Kosten von 400'000.- für das hindernisfreie Umbauen zu rechnen.

6.2.5 EMPFEHLUNG ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe gibt folgende Empfehlungen ab:

- Die Führung von Klassen gemäss Strategie 1 (4 BS/ 4 PS)
- Den Mietvertrag für die Räumlichkeiten an der Luzernerstrasse 62 für das Tagesstrukturangebot zu verlängern
- Die Umsetzung der energetischen Verbesserung des Basisstufengebäudes
- Die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen (100-Meter-Bahn mit Hartplatz, Sanierung WC-Anlagen und Bodenbelag Werkraum)
- Jährlich die Schüler- und Klassenprognose nachzuführen, um frühzeitig auf steigende Schülerzahlen reagieren zu können
- Die Schulanlage bei Bedarf hindernisfrei umzubauen

6.2.6 ENTSCHEID GEMEINDERAT

Über folgende Punkte hat der Gemeinderat zu entscheiden:

- Basisstufe/ Primarstufe: Entscheid für Führung von Klassen gemäss Strategie 1 (4 BS/ 4 PS) oder Strategie 2 (4 BS/ 6 PS) mit evtl. nachfolgenden baulichen Massnahmen
- Tagesstruktur: Entscheid Variante 1 – 3 mit evtl. nachfolgenden baulichen Massnahmen
- Bauliche Massnahmen:
 - Umsetzung der energetischen Verbesserung des Basisstufengebäudes (400'000.-) und Optional Installation PV- Anlage (200'000.-)
 - Umsetzen der Sanierung der 100-Meter-Bahn mit Hartplatz, der WC-Anlagen beim Gemeindesaal und des Bodenbelags im Werkraum (350'000.-)
 - Schulanlage bei Bedarf hindernisfrei umbauen
- Schüler- und Klassenprognose: Nachführung jährlich



6.3 STRATEGIE MITTELFRISTIG (2029 – 2034)

6.3.1 ERLÄUTERUNG STRATEGIE

Beilagebericht: Kap. 7, Raumprogramm SH Neudorf, 4 BS und 6 PS, S. 122; Beilagebericht: Kap. 8, Konzept SH Neudorf, Variante 1 Spielgruppe, S. 137; Beilagebericht: Kap. 9, Konzept SH Neudorf, Variante 2 Tagesstruktur, S. 144, Beilagebericht: Kap. 10, Konzept SH Neudorf, Variante 3 Bibliothek, S. 151

Basis-/ und Primarstufe

Zeigt die Nachführung der Schülerprognose, dass vermehrt Klassen mit Überbeständen (mehr als 22 Kinder pro Klasse) geführt werden müssen und die Schüleranzahl weiter ansteigt, wird das Bilden von sechs Primarklassen am Schulstandort Neudorf erforderlich.

Auch mittels Optimierung innerhalb des bestehenden Schulareals kann der Raumbedarf (siehe Raumprogramm) für vier Basisstufenklassen und sechs Primarklassen nicht abgedeckt werden. Das zu kleine Basisstufenzimmer in der alten Kanzlei könnte verschiedenen Nutzungen zugeführt werden. Als Variante könnten die Raumflächen für eine Spielgruppe, für die Tagesstruktur oder als Bibliothek verwendet werden (siehe Beilagebericht). Es besteht ein Raumdefizit von ca. 360 m².

Tagesstrukturen

Wird ein Neubau für die Tagesstruktur erstellt oder werden die Räumlichkeiten für die Tagesstruktur in einen Schulhausneubau integriert, besteht ein Raumbedarf von 180 m² (45 Kinder).

Musikschule

Der Musikschulunterricht findet weiterhin am Schulstandort Neudorf statt.

6.3.2 RAUMDEFIZIT

Es besteht folgendes Raumdefizit für die Schule und die Tagesstruktur:

Defizit Raumflächen Schule ca. 360 m²:

- 3 x PS- Klassenzimmer à 72 m²
- 3 x Halbklassenzimmer à 36 m²
- Lehrperson Vorbereitungszimmer à 36 m²

Defizit Raumflächen Tagesstruktur:

- Tagesstruktur für 45 Kinder à 180 m²

² Raumflächen müssen mit dem Faktor 1.5 (Erfahrungswert) multipliziert werden für Nebenräume, Verkehrsflächen (Treppen usw.).

6.3.3 BAULICHE MASSNAHMEN UND KOSTEN

Beilagebericht: Kap. 6, Bauliche Massnahmen und Kosten SH Neudorf, S. 104

(Quelle: Hans Kunz, kunzarchitekten ag):

Für einen Erweiterungsbau (Defizit Raumflächen von ca. 360 m²) ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Schulhausneubau (ohne Tagesstruktur): **4'550'000.-**

Wird die Fläche für das Angebot an Tagesstruktur in den Erweiterungsbau integriert, sind mit zusätzlich 1'150'000.- zu rechnen. Insgesamt umfasst dies dann Kosten von:

Schulhausneubau inkl. Tagesstruktur: **5'700'000.-**

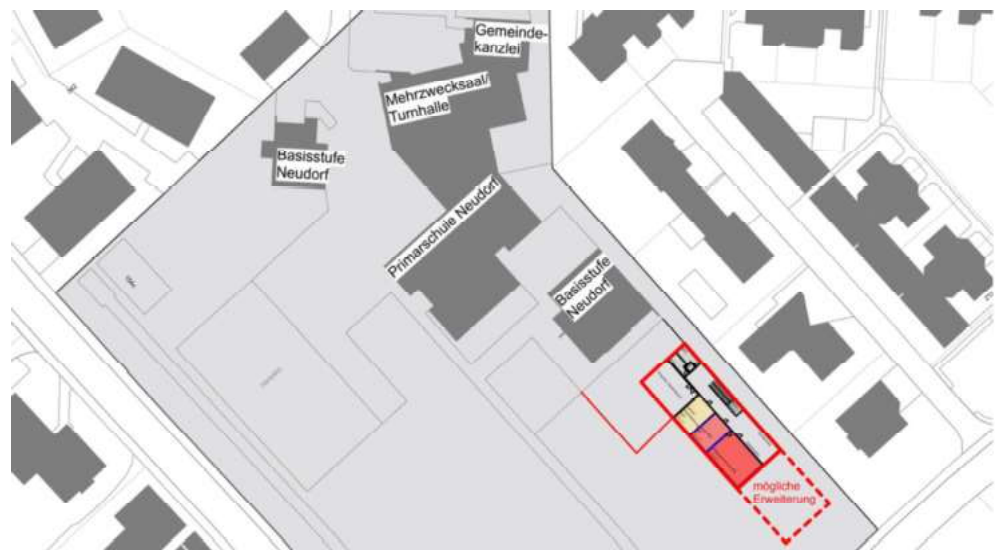
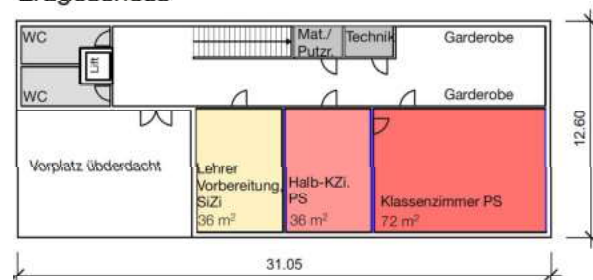


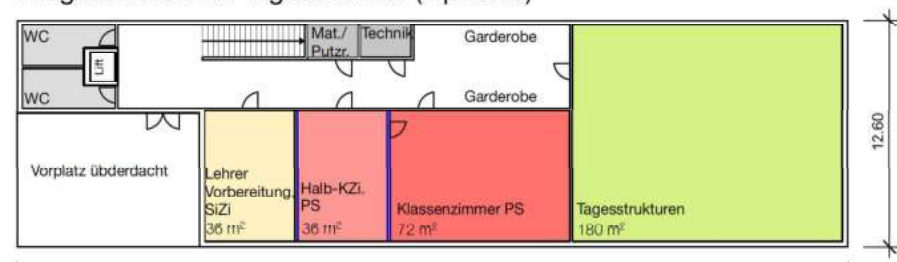
Abb. Möglicher Neubaustandort für 3 PS- Klassen mit möglicher Erweiterung für z. B. Tagesstruktur

Raumschema Neubau

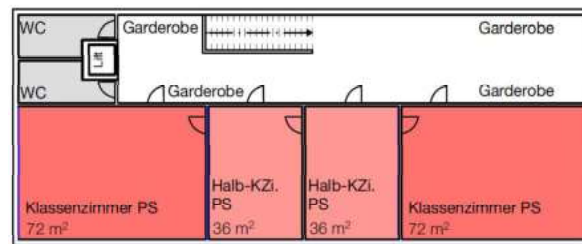
Erdgeschoss



Erdgeschoss inkl. Tagesstruktur (Optional)



Obergeschoss



Untergeschoss

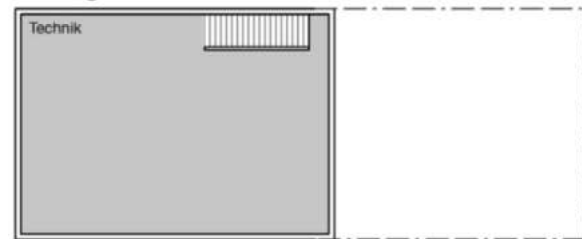


Abb. Machbarkeitsstudie 2- geschossiger Neubau mit und ohne Tagesstruktur

6.3.4 FAZIT STRATEGIE MITTELFRISTIG

Zeigt das Nachführen der Schülerprognose, dass vermehrt Klassen mit Überbeständen geführt werden müssen und dies eine anhaltende Entwicklung darstellt, müssen am Schulstandort vier Basisstufenklassen und sechs Primarklassen geführt werden. Das Führen dieser Anzahl Klassen bedingt einen Erweiterungsbau auf dem Schulareal. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob die Fläche für die Tagesstruktur integriert werden soll.

Die Kosten für einen Erweiterungsbau mit und ohne Tagesstruktur sind:

Schulhausneubau ohne Tagesstruktur: 4'550'000.- (+/- 25 %)

Schulhausneubau inkl. Tagesstruktur: 5'700'000.- (+/- 25 %)

Der Unterricht der Musikschule findet weiterhin am Schulstandort Neudorf statt.

6.3.5 EMPFEHLUNGEN ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe gibt folgende Empfehlungen ab:

- Die Führung von vier Basisstufenklassen und sechs Primarklassen mit entsprechender Umsetzung eines Erweiterungsbaus
- Ein Erweiterungsbau, in dem die Räumlichkeiten für das Angebot an Tagesstruktur integriert sind



6.3.6 ENTSCHEID GEMEINDERAT

Über folgende Punkte hat der Gemeinderat zu entscheiden:

- Basisstufe/ Primarstufe: Entscheid für Führung von vier Basisstufenklassen und sechs Primarklassen mit entsprechender Umsetzung Erweiterungsbau Schulhaus
- Tagesstruktur: Entscheid Integration in Erweiterungsbau

6.4 STRATEGIE LANGFRISTIG (AB 2034)

(Siehe Strategie Mittelfristig)

7. SCHULANLAGE LINDEN

7.1 AUSGANGSLAGE

Am Schulstandort Linden werden im Schuljahr 24/25 drei Basisstufenklassen (49 Kinder) und vier Primarklassen 3. – 6. PS (90 Schüler) unterrichtet.



Abb. Schulhaus Linden

7.2 STRATEGIE KURZFRISTIG (BIS 2029)

7.2.1 ERLÄUTERUNG STRATEGIE

Basis-/ und Primarstufe

In Zukunft wird es ca. 40 - 50 Basisstufenkinder und 70 Primarschüler geben. Entsprechend werden dann weiterhin drei Basisstufenklassen und vier Primarklassen (inkl. Lernende aus dem Büel) im Schulhaus Linden unterrichtet.

Die aktuellen Schulgebäude sind schon jetzt nicht ausreichend für den Unterricht der vorhandenen Klassen, da es u. a. an Halbklassenzimmern und Musikschulräumen fehlt.

Mittels Optimierungen im Bestand und Nutzung der Hauswartwohnung für schulische Zwecke können die Raumbedürfnisse für die Anzahl an Klassen abgedeckt werden. Die Optimierungen decken auch die Raumbedürfnisse der Strategie mittel-/ langfristig.

Tagesstrukturen

Um Platz für die Tagesstruktur (45 Kinder) zu schaffen (Kinder von Linden und Büel), werden im Foyer der Lindenhalle sowie in der ehemaligen Spielgruppe im Erdgeschoss und Obergeschoss der Lindenhalle Räumlichkeiten umgenutzt. Der Zugang zum Tagesstrukturraum im Obergeschoss wird durch einen Umbau der bestehenden Feuertreppe so angepasst, dass er direkt von aussen zugänglich ist.

Musikschule

Der Musikschulunterricht findet weiterhin am Schulstandort Linden statt.

7.2.2 RAUMDEFIZIT

Die bestehenden Schulgebäude sind bereits heute für den Unterricht der aktuellen Anzahl an Klassen unzureichend, da u. a. Halbklassenzimmer, Musikschulräume fehlen und die vorhandenen Fachzimmer nicht optimal (im Untergeschoss) sind.

7.2.3 BAULICHE MASSNAHMEN UND KOSTEN

Beilagebericht: Kap. 11, Bauliche Massnahmen und Kosten SH Linden und Beromünster, S. 158

Folgende bauliche Massnahmen und Instandhaltungsmassnahmen sind notwendig, um die drei Basisstufenklassen, vier Primarklassen und das Tagesstrukturangebot (45 Kinder) am Schulstandort Linden anzubieten.

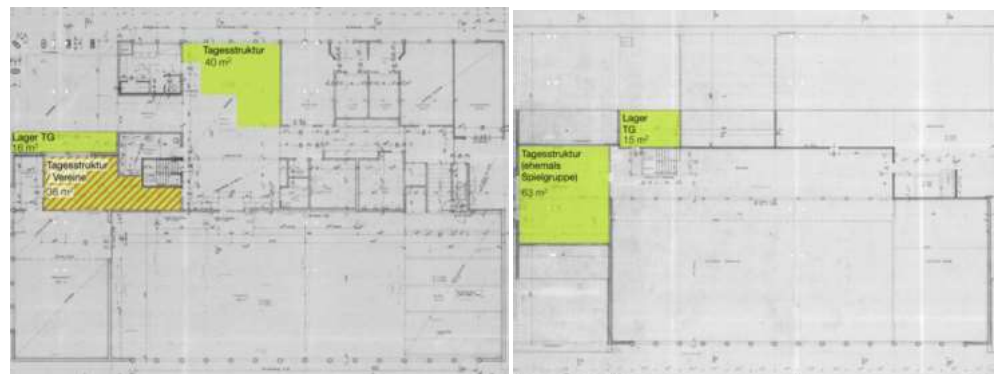


Abb. links: Erdgeschoss Lindenhalle; rechts: Obergeschoss Lindenhalle

Massnahmen und Kostenschätzung (+/-25 %)

Quelle: Gemeinde Beromünster, Bereich Bauen

Um die Räumlichkeiten der Lindenhalle für die Nutzung für die Tagesstruktur umzubauen, werden mit folgenden Kosten gerechnet:

Bauliche Anpassungen Lindenhalle: **150'000.-**

Um die Lindenhalle instand zu halten, sind die folgenden Investitionen notwendig (u. a. PV-Anlage/ Dachsanierung/ Frischwassersanierung):

Instandhaltungsmassnahmen Lindenhalle: **1'250'000.-**

Um das Schulhaus Linde instand zu halten, sind die folgenden Investitionen notwendig (u. a. Sanierung Wasserverteilung, Ersatz Elektroverteilung):

Instandhaltungsmassnahmen Schulhaus: **245'000.-**



Im Schulhaus Linden soll das Schulzimmer L14 zu zwei Gruppenräumen halbiert werden, analog dem Zimmer im Erdgeschoss. Beim TTG-Zimmer soll eine Verbindungstüre zum ehemaligen Schulleitungszimmer, neu Materialraum, geschaffen werden. Die alte Lindenhalle wird zu einem Musik- und Medienraum umgebaut, welcher den Musikvereinen am Abend als Probelokal dient. Das Zimmer L16, ehemaliger Medienraum, wird zu einem Fachunterrichtsraum oder Klassenzimmer umgenutzt. In der Hauswartswohnung wird das Büro der Schulleitung, das fehlende Vorbereitungszimmer für die IF/IS-Lehrpersonen und zwei fehlende Musikschulzimmer untergebracht.

Für diese baulichen Massnahmen und der Massnahmen zum Erreichen der barrierefreien Erschliessung der Haupträume am Primarschulhaus Linden sind mit folgenden Kosten zu rechnen (Quelle: Hans Kunz, kunzarchitekten ag):

Umbau Schulhaus Linden:	850'000.-
Hindernisfreier Umbau:	450'000.-

Gesamtkosten Schulanlage Linden (Schulhaus + Lindenhalle) und hindernisfreies Umbauen:	2'945'000.-
---	--------------------

7.2.4 FAZIT STRATEGIE KURZFRISTIG

Am Schulstandort Linden werden drei Basisstufenklassen und vier Primarklassen unterrichtet. Ausserdem findet weiterhin der Unterricht für die Musikschule am Schulstandort Linden statt.

Das Schulhaus weist bei den WC-Anlagen, den Frisch- und Abwasserleitungen und der Elektroverteilung einen dringenden Sanierungsbedarf auf. Hier sind mit Kosten von 245'000.- zu rechnen.

Nach der Realisierung der Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstützpunkt kann die alte Lindenhalle zu einem Musik- und Medienraum umgebaut und im 1. Stock durch die Unterteilung des mittleren Schulzimmers zwei fehlende Gruppenräume geschaffen werden. Durch die Nutzung der Hauswartswohnung für schulische Zwecke kann das fehlende Vorbereitungszimmer für die IF/IS-Lehrpersonen, das Büro der Schulleitung und zwei fehlende Musikschulzimmer untergebracht werden. Diese Umbauten kosten rund 850'000.- (+/- 25 %). Zusätzlich müssen mit 450'000.- (+/- 25 %) für das hindernisfreie Umbauen gerechnet werden.

Damit das fehlende Angebot an Tagesstrukturen am Schulstandort angeboten werden kann, werden Räumlichkeiten im Gebäude der Lindenhalle umfunktioniert. Für die nötigen baulichen Anpassungen wird mit 150'000.- (+/- 25 %) gerechnet.

Zudem ist für Instandhaltungsmassnahmen der Lindenhalle mit Kosten von 1'250'000.- (+/- 25 %) zu rechnen.



7.2.5 EMPFEHLUNGEN ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe gibt folgende Empfehlungen ab:

- Die baulichen Massnahmen der Lindenhalle für das Angebot der Tagesstruktur (45 Kinder) umzusetzen
- Die Instandhaltungsmassnahmen der Lindenhalle und des Schulhauses umzusetzen
- Die baulichen Massnahmen des Schulhauses Linden umzusetzen und die Hauswartwohnung für schulische Zwecke zu nutzen
- Die Schulanlage hindernisfrei umzubauen

7.2.6 ENTSCHEID GEMEINDERAT

Über folgende Punkte hat der Gemeinderat zu entscheiden:

- Tagesstruktur: Anpassungen Lindenhalle für das Angebot für 45 Kinder
- Umnutzung Hauswartwohnung für schulische Zwecke
- Bauliche Massnahmen:
 - Umsetzen der Instandhaltungsmassnahmen Lindenhalle (1'250'000.-)
 - Umsetzen der Instandhaltungsmassnahmen Schulhaus (245'000.-)
 - Umsetzen Umbau Lindenhalle für Tagesstruktur (150'000.-)
 - Umsetzen Umbau Schulhaus Linden (850'000.-)
 - Schulanlage hindernisfrei umbauen (450'000.-)



7.3 STRATEGIE MITTELFRISTIG (2029 – 2034)

7.3.1 ERLÄUTERUNG STRATEGIE

Basis-/ und Primarstufe

Der Schulstandort Büel wird aufgehoben und die Basisstufenkinder (ca. 15 Kinder) werden ebenfalls wie bereits die Primarschüler im Schulhaus Linden unterrichtet. Durch die Umteilung werden weiterhin drei Basisstufen und vier Primarklassen am Schulstandort Linden unterrichtet.

Mit den bereits erfolgten Optimierungen im Bestand und Nutzung der Hauswartwohnung für schulische Zwecke können die Raumbedürfnisse für die Anzahl an Klassen abgedeckt werden.

Tagesstrukturen

Die bestehenden Tagesstrukturen werden am Schulstandort Linden (Lindenhalle) weitergeführt.

Musikschule

Der Musikschulunterricht findet weiterhin am Schulstandort Linden statt.

7.3.2 RAUMDEFIZIT

keine (siehe Strategie kurzfristig)

7.3.3 BAULICHE MASSNAHMEN UND KOSTEN

keine

7.3.4 FAZIT STRATEGIE MITTELFRISTIG

Am Schulstandort Linden werden drei Basisstufenklassen und vier Primarklassen unterrichtet. Ausserdem findet nach wie vor der Unterricht für die Musikschule am Schulstandort statt. Das Angebot an Tagesstruktur befindet sich weiterhin in der Lindenhalle.

7.3.5 EMPFEHLUNGEN ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe gibt folgende Empfehlungen ab:

- Die Basisstufenschüler von Büel am Schulstandort Linden zu unterrichten

7.3.6 ENTSCHEID GEMEINDERAT

Über folgende Punkte hat der Gemeinderat zu entscheiden:

- Zusammenführung Linden und Büel



7.4 STRATEGIE LANGFRISTIG (AB 2034)

7.4.1 ERLÄUTERUNG STRATEGIE

Beilagebericht: Kap. 12, Raumprogramm SH Linden, 5 PS, S. 214; Kap. 13, Konzept SH Linden, langfristig, S. 226

Basis- und Primarstufe

Langfristig sollen die Schulstandorte Linden und Beromünster zu einem gemeinsamen Schulstandort zusammengeführt werden, wobei die Schulhäuser in Linden und Beromünster bestehen bleiben.

In den bestehenden Schulhäusern Linden können mit den bereits getätigten baulichen Massnahmen gemäss Strategie kurzfristig und mittels Umstrukturierung 2- PS- Schuljahrgänge (5 – 6 Primarklassen) unterrichtet werden. Es könnten z. B. die Schüler der 3./ 4. PS oder die Schüler der 5./ 6. PS in der Schulanlage Linden unterrichtet werden.

Die Zusammenführung der Schulstandorte Linden und Beromünster ermöglicht eine flexiblere Zuteilung der Schüler und erleichtert den fachlichen Austausch zwischen den Lehrpersonen verschiedener Stufen. Gleichzeitig vereinfacht sich die Koordination zwischen den Lehrpersonen und der Schulleitung.

Tagesstrukturen

Für die Tagesstruktur ergeben sich folgende Varianten:

Variante 1: Angebot an Tagesstruktur in Linden

Die Räumlichkeiten für die Tagesstruktur (45 Kinder à 180 m²) wird weiterhin in der Lindenhalle angeboten. Sollte festgestellt werden, dass ein grösseres Angebot erforderlich ist, ist ein Neubau für die Tagesstruktur zu prüfen.

Variante 2: Angebot an Tagesstruktur in Beromünster

Das Angebot an Tagesstruktur befindet sich im Neubau Beromünster.

Die **Bildungskommission** unterstützt die Variante 1.

Grosse Tagesstrukturzentren können aufgrund der vielen Schülerinnen und Schüler von verschiedenen Standorten und Stufen eher zu sozialen Brennpunkten werden als kleinere in sich geschlossene Einheiten.

Musikschule

Der Musikschulunterricht findet weiterhin am Schulstandort Linden statt.



7.4.2 RAUMDEFIZIT

Mittels Umstrukturierung im Bestand können die Raumbedürfnisse für die Anzahl an Klassen abgedeckt werden. Durch die Umstrukturierung werden u. a. die bis anhin unzureichenden Fachunterrichtszimmer im Untergeschoss in das Erd- und Obergeschoss umverteilt.

7.4.3 BAULICHE MASSNAHMEN UND KOSTEN

keine

7.4.4 FAZIT STRATEGIE LANGFRSITIG

Am Schulstandort Linden werden 2- PS-Schuljahrgänge (5 - 6 Primarklassen) mit Schülern von Linden und Beromünster unterrichtet. Des Weiteren werden weiterhin Räumlichkeiten für die Musikschule am Schulstandort Linden angeboten.

Beim Angebot an Tagesstruktur besteht die Möglichkeit, weiterhin diese in der Lindenhalle anzubieten (Variante 1) oder im Neubau von Beromünster (Variante 2).

7.4.5 EMPFEHLUNGEN ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe gibt folgende Empfehlungen ab:

- Die Schulstandorte Linden und Beromünster zu einem gemeinsamen Schulstandort zusammenzuführen, wobei die Schulhäuser in Linden und Beromünster bestehen bleiben.
- Das Angebot an Tagesstruktur soll aus heutiger Sicht weiterhin auf dem Areal Linden angeboten werden.

7.4.6 ENTSCHEID GEMEINDERAT

Über folgende Punkte hat der Gemeinderat zu entscheiden:

- Ein Schulstandort Linden und Beromünster
- Tagesstruktur: Entscheid Variante 1 oder 2 (Standort Linden oder Beromünster)

8. SCHULANLAGE BEROMÜNSTER

8.1 AUSGANGSLAGE

Am Schulstandort Beromünster werden im Schuljahr 24/25 sechs Basisstufenklassen (115 Kinder), acht Primarklassen 3. – 6. PS (125 Schüler) und zwölf Sekundarklassen (201 Schüler) unterrichtet. Bereits heute sind die Gegebenheiten in den verschiedenen Schulgebäuden unzureichend (z. B. zu kleine Klassenzimmer, fehlende Halbklassenzimmer, fehlende Fachzimmer, fehlende Werkräume PS etc.).



Abb. Schulhäuser Beromünster

8.2 STRATEGIE KURZFRISTIG (BIS 2029)

8.2.1 ERLÄUTERUNG STRATEGIE

Beilagebericht: Kap. 14, Raumprogramm SH Beromünster, kurzfristig, S. 238

Basis-/ Primarstufe und Sekundarstufe

Sechs Basisstufenklassen, acht Primarklassen und zwölf Sekundarklassen werden weiterhin in den Schulhäusern Beromünster unterrichtet.

Jedoch zeigt der Vergleich der Raumflächen SOLL (Raumprogramm für die Anzahl an Klassen, siehe Beilagebericht) mit dem IST (vorhandene Raumflächen), dass bereits heute ein Raumdefizit (fehlende Halbklassenzimmer, Fachräume, Werkräume, etc.) besteht.

Im St. Michael 1 kann durch Optimierungen, u. a. Verlegung des Singsaals in die Mehrzweckhalle und die Teilung von Klassenzimmern in Halbklassenzimmer, ausreichend Raum für die Sekundarstufe geschaffen werden. Das Raumprogramm für die Basis- und Primarstufe kann jedoch nicht vollständig erfüllt werden. Ausserdem benötigt die Mehrzweckhalle im St. Michael 2 und das Schulhaus St. Michael 1 verschiedene Instandhaltungsmassnahmen. Das Primarschulhaus, das sich auf der anderen Seite der Schuelgass befindet, benötigt ebenfalls eine umfassende Renovierung und Umstrukturierung.



Als Variante wurde auch eine Aufstockung des bestehenden Gebäudes St. Michael IV geprüft, um das Raumprogramm zu erfüllen. Diese Variante hätte den Vorteil, dass keine zusätzlichen Freiflächen in Anspruch genommen würden. Allerdings zeigte sich, dass selbst durch eine Aufstockung das Raumprogramm nicht erfüllt werden kann. Zudem würde eine Aufstockung eine Erweiterung beziehungsweise einen Ausbau des bestehenden Treppenhauses erfordern.

Damit die notwendigen Massnahmen für die Optimierung im Bestand (bauliche Massnahmen), Sanierungsmassnahmen, Gesamtsanierung Primarschulhaus und die Planung für einen Erweiterungsneubau am Schulstandort Beromünster in die Wege geleitet werden können, wird kurzfristig der Unterricht wie bisher in Beromünster weitergeführt.

Kurzfristig wird auch das Primarschulhaus weiterhin für schulische Zwecke genutzt. Kurzfristig muss entschieden werden, ob das Primarschulhaus weiterhin für schulische Zwecke dienen soll oder ob dieses umgenutzt (Wohnen, Büro, etc.) wird. Das daraus resultierende Defizit an Schulraum könnte dann in den Erweiterungsneubau auf dem Schulareal integriert werden. Somit würde das Überqueren der Strasse wegfallen, was die Sicherheit für die Schüler erhöhen würde.

Tagesstrukturen

Das Angebot an Tagesstrukturen umfasst im Schulhaus St. Michael 4 ca. 220 m². Für die im Raumprogramm vorgesehenen 80 Kinder sind jedoch ca. +130 m² mehr erforderlich. Trotzdem wird das Angebot an Tagesstrukturen vorerst weiterhin im Schulhaus St. Michael 4 beibehalten. In den Schulhausneubau können die Raumbedürfnisse der Tagesstruktur für 80 Kinder integriert werden.

Musikschule

Der Musikschulunterricht findet weiterhin am Schulstandort Beromünster statt.

8.2.2 RAUMDEFIZIT

Am Schulstandort Beromünster besteht bereits heute ein Raumdefizit, um nach heutigem Schulstandard sechs Basisstufenklassen, acht Primarklassen und zwölf Sekundarklassen zu unterrichten (u. a. fehlende Halbklassenzimmer, fehlende Fachzimmer, etc.).

Auch mit Optimierung im Bestand im Schulhaus St. Michael 1 (u. a. Verlegung des Singsaals in die Mehrzweckhalle und Teilung von Klassenzimmern in Halbklassenzimmer) sowie Optimierung im Primarschulhaus Beromünster (u. a. Teilung von Klassenzimmern in Halbklassenzimmer), besteht folgendes Raumdefizit für die Schule und Tagesstruktur:

Defizit Raumflächen Schule: ca. 630 m²

- 4 Klassenzimmer PS à 72 m²
- 4 Halbklassenzimmer PS à 36 m²
- 1 IS- Insel à 20 m²
- 1 Werkraum Textil PS à 85 m²
- 1 Materialraum Textil PS à 20 m²
- Raum für Lehrpersonen à 70 m²

Defizit Raumflächen Tagesstruktur: ca. 130 m²

8.2.3 BAULICHE MASSNAHMEN UND KOSTEN

Beilagebericht: Kap. 11, Bauliche Massnahmen und Kosten SH Linden und Beromünster, S. 158

Im Zeitraum 2024 bis 2035 stehen im Schulhaus St. Michael 1 diverse Sanierungsarbeiten an: (Quelle: Michael Meier, Bauamt)

- Sanierung WC-Anlagen
- Streichen Schulzimmer
- Brandschutz, Installation Notbeleuchtung
- Ersatz Bodenbeläge Schulzimmer
- Ersatz Schulzimmertüren (Deckblätter lösen sich)
- Ersatz Fensterfront Metallwerken

Für die Optimierung und Sanierung im Bestand, die Sanierung MZH, Gesamtrenovation Primarschulhaus (oder Ersatzneubau) und Erweiterungsneubau für Schule und Tagesstrukturräume ist mit folgenden Kosten zu rechnen (Quelle: Hans Kunz, kunzarchitekten ag und Gemeinde Beromünster, Bereich Bauen):

Sanierung St. Michael 1	570'000.-
Optimierung im Bestand, St. Michael 1	420'000.-
Sanierung MZH, St. Michael 2 (inkl. Sanierung Duschen)	4'200'000.-
Sanierung St. Michael 3 (Flachdachsanierung und PV- Anlage)	550'000.-
Gesamtrenovation Primarschulhaus oder Ersatzneubau	5'300'000.-
Erweiterungsbau für fehlenden Schulraum (ca. 630 m2 Schule + ca. 130 m2 Tagesstruktur):	7'000'000.-

Für das Umsetzen der Massnahmen zum Erreichen der barrierefreien Erschliessung der Haupträume der Schulanlagen ist mit folgenden Kosten zu rechnen (Quelle: Hans Kunz, kunzarchitekten ag):

Schulhaus St. Michael 1	250'000.-
Schulhaus St. Michael 2	125'000.-
Schulhaus St. Michael 3	350'000.-

Gesamtkosten Schulanlage Beromünster + hindernisfreies Umbauen: 18'765'000.-



Abb. Schulanlage Beromünster



8.2.4 VERGLEICH GESAMTRENOVATION PRIMARSCHULHAUS – ERSATZNEUBAU

Das Primarschulhaus (PS) auf der gegenüberliegenden Seite der Schuelgass benötigt eine umfassende Renovierung und Umstrukturierung, um weiterhin für schulische Zwecke genutzt werden zu können. Selbst nach der geplanten Umstrukturierung, wie der Teilung von Klassenzimmern in Halbklassenzimmer, bleiben die Klassenzimmer (63 – 65 m²) zu klein. Zudem ist das Gebäude nicht barrierefrei zugänglich. Um dies zu gewährleisten, ist der Einbau eines Lifts erforderlich, was jedoch mit hohen Kosten verbunden ist. Die erforderliche Raumfläche für einen Ersatzneubau könnte auf dem Schulareal Platz finden (siehe Kapitel 8.4). So würde die Überquerung der Strasse wegfallen, was die Sicherheit erhöht. Das Primarschulhaus könnte dann umgenutzt werden z. B. für Wohnnutzungen oder für Büros. Das Grundstück mit einer Fläche von 2'453 m² könnte anschliessend verkauft werden, was wiederum Einnahmen generieren würde.

Nachfolgend ein Vergleich zwischen der Gesamtrenovation Primarschulhaus (weiterhin Nutzung für schulische Zwecke) und einer Umnutzung und somit Ersatzneubau auf dem Schulareal.



Abb. Schulanlage Beromünster

Kriterium	Gesamtrenovation Primarschulhaus		Ersatzneubau auf Schulareal	
Nutzung für Schule	Auch durch eine Optimierung/ Umstrukturierung sind die Klassenzimmer immer noch zu klein (63 – 65 m ²).	-	Mit einem Ersatzneubau können alle Schulräume (Klassenzimmer, Halbklassenzimmer, IF- Zimmer, etc.) nach heutigen Normgrössen gebaut werden.	+
Standort Schulhaus	Das Primarschulhaus liegt auf der anderen Strassen- seite der Schuelgass.	o	Das Schulareale Beromünster wird kompakter; für Schüler und Lehrpersonen ergeben sich kürzere und sichere Wege (keine Querung Strasse)	+



Kriterium	Gesamtrenovation Primarschulhaus	Ersatzneubau auf Schulareal
Schulische Flexibilität	Im Primarschulhaus kann wenig auf allfällige Klassenzahlenentwicklungen bzw. den entsprechenden Zuteilungen reagiert werden.	- Der Schulhausneubau (Raumprogramm) kann flexibler realisiert werden. +
Freifläche	Auf dem bestehenden Schulareal wird keine Freifläche beansprucht.	+ Freifläche vom bestehenden Schulareal wird beansprucht. -
Pausenflächen	Die heutigen Pausenflächen sind ungenügend.	- Genügend Pausenflächen können auf dem Schulareal angeboten werden. +
Hindernisfrei	Durch den Einbau eines Lifts kann das Primarschulhaus weitgehend barrierefrei zugänglich gemacht werden.	o Wird mit dem Neubau realisiert. o
Langfristigkeit	Auch mit einer Gesamt-sanierung wird das Gebäude nicht auf den neusten aktuellen Stand sein. Die Lebensdauer des Gebäudes wird weniger lang sein im Vergleich zu einem Neubau.	- Ein Neubau wird nach den heutigen baulichen Anforderungen gebaut und entsprechend wird die Lebensdauer länger sein als beim Primarschulhaus mit Gesamt-sanierung. +
Sicherheit interne Schul- wege	Die Überquerung der Strasse bleibt bestehen.	- Die Überquerung der Strasse entfällt, da sich der Ersatzneubau auf dem Schulareal befindet. +



Kriterium	Gesamtrenovation Primarschulhaus		Ersatzneubau auf Schulareal	
Ortsplanung	Keine Veränderung	o	Mögliche Erweiterung Flächen auf dem Areal Primarschulhaus (Umzonung Wohnen, DL, Gewerbe, usw.)	+
Kosten	5'300'000.- (Renovation)	o	5'300'000.- (Ersatzneubau) jedoch bestehen weiterhin Raumdefizite	o
Einnahmen für Gemeinde	Keine Veränderung	o	Verkauf, Abgabe im Bau-recht an Dritte oder eigenes Projekt auf der Parzelle Primarschulhaus	+

+ Vorteil/ - Nachteil/ o neutral

8.2.5 FAZIT STRATEGIE KURZFRISTIG

Am Schulstandort Beromünster werden weiterhin sechs Basisstufenklassen, acht Primarklassen, zwölf Sekundarklassen und die Musikschule geführt. Die Räumlichkeiten für die Tagesstruktur (80 Kinder) wird am Schulstandort angeboten.

Um den Unterricht für die oben erwähnten Anzahl Klassen, die Musikschule und die Tagesstrukturen in Beromünster anzubieten, sind folgende Massnahmen (Optimierung im Bestand, Erweiterungsneubau und Instandhaltungsmassnahmen) notwendig. Es sind mit folgenden Kosten zu rechnen (+/- 25 %):

Sanierung St. Michael 1:	570'000.-
Optimierung im Bestand, St. Michael 1:	420'000.-
Sanierung MZH, St. Michael 2 (inkl. Sanierung Duschen):	4'200'000.-
Sanierung St. Michael 3:	550'000.-
Gesamtrenovation Primarschulhaus oder Ersatzneubau:	5'300'000.-
Erweiterungsbau für fehlenden Schulraum (ca. 630 m2 Schule + ca. 130 m2 Tagesstruktur):	7'000'000.-
Hindernisfreier Umbau (St. Michael 1 – 3):	725'000.-
Gesamtkosten Schulanlage Beromünster + hindernisfreies Umbauen:	18'765'000.-



8.2.6 EMPFEHLUNGEN ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe gibt folgende Empfehlungen ab:

- Umsetzung der baulichen Anpassungen und Sanierungsmassnahmen St. Michael 1
- Umsetzung der Instandhaltungsmassnahmen der Mehrzweckhalle S. Michael 2
- Umsetzung Flachdachsanierung und PV- Anlage St. Michael 3
- Umnutzung des Primarschulhauses (zu Wohnen, Büro, usw.) und entsprechender Ersatzneubau
- Erweiterungsneubau Tagesstruktur
- Schulhäuser hindernisfrei umbauen

Bemerkung:

- In Anbetracht des heute bereits bestehenden Raumdefizits und der mittelfristigen Zusammenlegung von Schwarzenbach nach Beromünster sowie der langfristigen Strategie eines gemeinsamen Schulstandorts Linden und Beromünster, wird empfohlen, bereits die langfristige Strategie (siehe Kapitel 8.4) umzusetzen.

8.2.7 ENTSCHEID GEMEINDERAT

Über folgende Punkte hat der Gemeinderat zu entscheiden:

- Bauliche Massnahmen:
 - Umsetzung bauliche Anpassungen (Optimierung im Bestand) und Sanierungsmassnahmen St. Michael 1
 - Umsetzung Instandhaltungsmassnahmen Mehrzweckhalle S. Michael 2
 - Umsetzung Flachdachsanierung und PV- Anlage St. Michael 3
 - Schulhäuser hindernisfrei umbauen
- Gesamtsanierung Primarschulhaus (keine schulische Nutzung mehr) oder Ersatzneubau
- Erweiterungsneubau für notwendigen Schulraum und Tagesstrukturen



8.3 STRATEGIE MITTELFRISTIG (2029 – 2034)

8.3.1 ERLÄUTERUNG STRATEGIE

Beilagebericht: Kap. 15, Raumprogramm SH Beromünster, mittelfristig, S. 258; Kap. 16, Konzept SH Beromünster, mittelfristig, S. 278

Basis-/ Primarstufe und Sekundarstufe

Mittel- bis langfristig wird der Schulstandort Schwarzenbach aufgehoben und die Basisstufenkinder (ca. 10 – 15 Kinder) und Primarschüler (ca. 15 Schüler) am Schulstandort Beromünster unterrichtet. Dies bedeutet, es werden dann sieben Basisstufen und weiterhin acht Primarklassen und zwölf Sekundarklassen am Standort Beromünster unterrichtet.

Das Raumbedürfnis für diese Anzahl an Klassen (inkl. Schwarzenbach) kann im heutigen Bestand nicht abgedeckt werden. Auch mittels Auslagerung der heutigen Tagesstrukturen im St. Michael 4 besteht nach wie vor ein Raumdefizit von ca. 630 m². Dies aufgrund dessen, dass mit der Zusammenlegung von Schwarzenbach und Beromünster Raum für mehr Basisstufenkinder angeboten werden muss und schon heute ein Raumdefizit besteht (siehe Strategie kurzfristig).

Je nach Entscheid, wie mit dem Primarschulhaus umgegangen wird, ob es weiterhin für schulische Zwecke genutzt oder umgenutzt wird, entsteht ein weiteres Schulraumdefizit von ca. +650 m².

Tagesstrukturen

Das Tagesstrukturangebot von Schwarzenbach (25 Kinder) wird ebenfalls, wie die Basisstufenkinder und Primarschüler, nach Beromünster verlegt. Zudem sieht das Konzept vor, die Räumlichkeiten der heutigen Tagesstrukturen im St. Michael 4 für die zusätzliche Basisstufe umzunutzen. Somit entsteht ein Raumdefizit für die Tagesstrukturen Beromünster von ca. 500 m² (105 Kinder).

Musikschule

Der Musikschulunterricht findet weiterhin am Schulstandort Beromünster statt.

8.3.2 RAUMDEFIZIT

Da die Basisstufen- und Primarschüler aus Schwarzenbach am Schulstandort Beromünster unterrichtet werden, wird neu eine Basisstufenklasse mehr (insgesamt sieben Basisstufenklassen) am Standort Beromünster unterrichtet. Ausserdem wird auch das Tagesstrukturangebot von Schwarzenbach (25 Kinder) zum Schulstandort Beromünster verlegt. Daraus entsteht ein Raumdefizit von einer Basisstufenklasse à 110 m² und Raumfläche für das Tagesstrukturangebot à 100 m² (Total: 210 m²).

Durch Umnutzung der Tagesstrukturräume von 220 m² im Schulhaus St. Michael 4 für eine Basisstufe, für ein Lehrer Vorbereitungszimmer sowie für ein Sitzungszimmer (Auslagerung der heutigen Tagesstrukturräume) inkl. dem bereits bestehenden Defizit an Raumfläche für



die Tagesstruktur von 130 m² (siehe Strategie kurzfristig) ergibt sich folgendes Raumdefizit für die Tagesstruktur:

Defizit Raumflächen Tagesstruktur: ca. 500 m²

**Weiterhin besteht das kurzfristige Raumdefizit für die Schule: ca. 630 m²
(siehe Strategie kurzfristig)**

8.3.3 BAULICHE MASSNAHMEN UND KOSTEN

(Siehe Strategie kurzfristig/ langfristig)

8.3.4 FAZIT STRATEGIE MITTELFRISTIG

Am Schulstandort Beromünster werden die Schüler aus Schwarzenbach integriert. Dies führt dazu, dass nun sieben Basisstufenklassen, weiterhin acht Primarklassen und zwölf Sekundarklassen geführt werden. Ausserdem findet nach wie vor der Unterricht für die Musikschule am Schulstandort statt.

Für das Tagesstrukturangebot müssen neue Räumlichkeiten geschaffen werden, da die vorhandenen Räume im Schulhaus St. Michael 4 neu für den Schulunterricht genutzt werden. Es besteht ein Raumdefizit von ca. 500 m² (105 Kinder).

8.3.5 EMPFEHLUNGEN ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe gibt folgende Empfehlungen ab:

- Umnutzung der bestehenden Tagesstrukturräume im Schulhaus St. Michael 4 (220 m²) für schulische Zwecke
- Erweiterungsneubau für das Angebot an Tagesstruktur (siehe Strategie langfristig)

8.3.6 ENTSCHEID GEMEINDERAT

Über folgende Punkte hat der Gemeinderat zu entscheiden:

- Tagesstruktur: Umnutzung Tagesstrukturräume Schulhaus St. Michael 4 für schulische Zwecke (entstehendes Raumdefizit Tagesstruktur ca. 500 m²)
- Erweiterungsneubau für das Angebot an Tagesstruktur (siehe Strategie langfristig)



8.4 STRATEGIE LANGFRISTIG (AB 2034)

8.4.1 ERLÄUTERUNG STRATEGIE

Beilagebericht: Kap. 17, Raumprogramm SH Beromünster, Neubau (Umnutzung Primarschulhaus), S. 299; Kap. 18, Raumprogramm SH Beromünster, Neubau (inkl. Nutzung Primarschulhaus), S. 306, Kap. 21, Konzept SH Beromünster, langfristig, S. 322

Basis-/ Primarstufe und Sekundarstufe

Langfristig sollen die Schulstandorte Linden und Beromünster zu einem gemeinsamen Schulstandort zusammengeführt werden, wobei die Schulhäuser in Linden und Beromünster bestehen bleiben.

In den bestehenden Schulhäusern Beromünster werden dann 10 Basisstufenklassen, 2-PS- Schuljahrgänge (5 - 6 Primarklassen) und 12 Sekundarklassen unterrichtet.

Auch mittels Optimierung im Bestand kann der Bedarf an Raumflächen nicht abgedeckt werden. Bevor ein Neubau erstellt wird, muss der Entscheid gefällt werden, ob das bestehende Primarschulhaus weiterhin für schulische Zwecke genutzt werden soll oder ob dies umgenutzt wird (siehe Strategie kurzfristig.).

Mit der Zusammenlegung der Schulstandorte entsteht ein Raumdefizit (mit schulischer Nutzung des Primarschulhauses) von ca. 1'000 m². Wird das Primarschulhaus umgenutzt, (Wohnen, Büro, etc.) besteht insgesamt ein Raumdefizit von ca. 1'650 m².

Tagesstrukturen

Für die Tagesstruktur ergeben sich folgende Varianten für die Dimensionierung eines Erweiterungsbaus:

Variante 1: Angebot an Tagesstruktur für Beromünster und Schwarzenbach

Es besteht ein Raumdefizit für die Tagesstruktur Beromünster (Beromünster + Schwarzenbach) für 105 Kinder (ca. 500 m²). Dieses Raumdefizit muss in einem Erweiterungsbau untergebracht werden.

Variante 2: Gesamtes Angebot an Tagesstruktur in Beromünster

Das Angebot von Linden wird ebenfalls in Beromünster untergebracht. So müssten Raumflächen für die Tagesstruktur für ca. 150 Kinder angeboten werden (ca. 700 m²). Dieses Raumdefizit muss in einem Erweiterungsbau untergebracht werden.

Musikschule

Der Musikschulunterricht findet weiterhin am Schulstandort Beromünster statt.



8.4.2 RAUMDEFIZIT

Um am Schulstandort Beromünster 10 Basisstufenklassen, 2- PS- Schuljahrgänge (5 – 6 Primarklassen) und 12 Sekundarklassen zu unterrichten, gibt es folgende Möglichkeiten:

Variante 1:

Umnutzung des Schulhauses St. Michael 4 für 5 - 6 Primarklassen (2 PS- Schuljahrgänge) und Nutzung des Primarschulhauses für 4 Basisstufenklassen. Daraus entsteht folgendes Raumdefizit für die Schule:

Defizit Raumflächen Schule ca. 1'000 m2 (inkl. Nutzung Primarschulhaus für Schule)

- 6 Basisstufenzimmer à 110 m2
- 6 Garderoben à 12 m2
- 1 Putzraum à 10 m2
- 1 Werkraum BS à 70 m2
- 1 Fachzimmer BS (IF/ IS/ DaZ- Zimmer) à 20 m2
- 1 Werkraum Textil PS à 85 m2
- 1 Materialraum Textil PS à 20 m2
- Raum für Lehrpersonen à 70 m2

Variante 2:

Umnutzung des Primarschulhauses für z. B. Wohnnutzungen oder für Büronutzungen. Entsprechende Integration des entstehenden Raumdefizits im Erweiterungsneubau. Daraus entsteht folgendes Raumdefizit für zusätzliche 4 Basisstufenklassen inkl. Fachzimmer und Werkräume:

Defizit Raumflächen Schule ca. 1'650 m2 (inkl. Ersatzneubau für Primarschulhaus):

- 10 Basisstufenzimmer à 110 m2
- 10 Garderoben à 12 m2
- 1 Putzraum à 10 m2
- 1 Werkraum BS à 70 m2
- 2 Fachzimmer BS (IF/ IS/ DaZ- Zimmer) à 20 m2
- 1 Werkraum Textil PS à 85 m2
- 1 Materialraum Textil PS à 20 m2
- 1 Werkraum technisch à 85 m2
- 1 Maschinenraum à 15 m2
- 1 Materialraum Werken à 20 m2
- Raum für Lehrpersonen à 70 m2

Für das Angebot an Tagesstruktur ergibt sich das Raumdefizit aus dem Entscheid des Tagesstrukturangebots Variante 1 oder 2 (siehe Kapitel 8.4.1):

Defizit Raumflächen Tagesstruktur: ca. 500 - 700 m2



8.4.3 BAULICHE MASSNAHMEN UND KOSTEN

Beilagebericht: Kap. 11, Bauliche Massnahmen und Kosten SH Linden und Beromünster, S. 158; Kap. 20, Konzept Neubau SH Beromünster (inkl. Gesamtrenovation Primarschulhaus), S. 315

Variante 1: Für einen Erweiterungsbau (Defizit Raumflächen von ca. 1'000 m² + 500 m² Tagesstruktur) ist mit folgenden Kosten zu rechnen (Quelle: Hans Kunz, kunzarchitekten ag):

Schulhausneubau:

12'500'000.-

Gesamtrenovation Primarschulhaus:

5'300'000.-

Total:

17'800'000.-

Raumschema Neubau

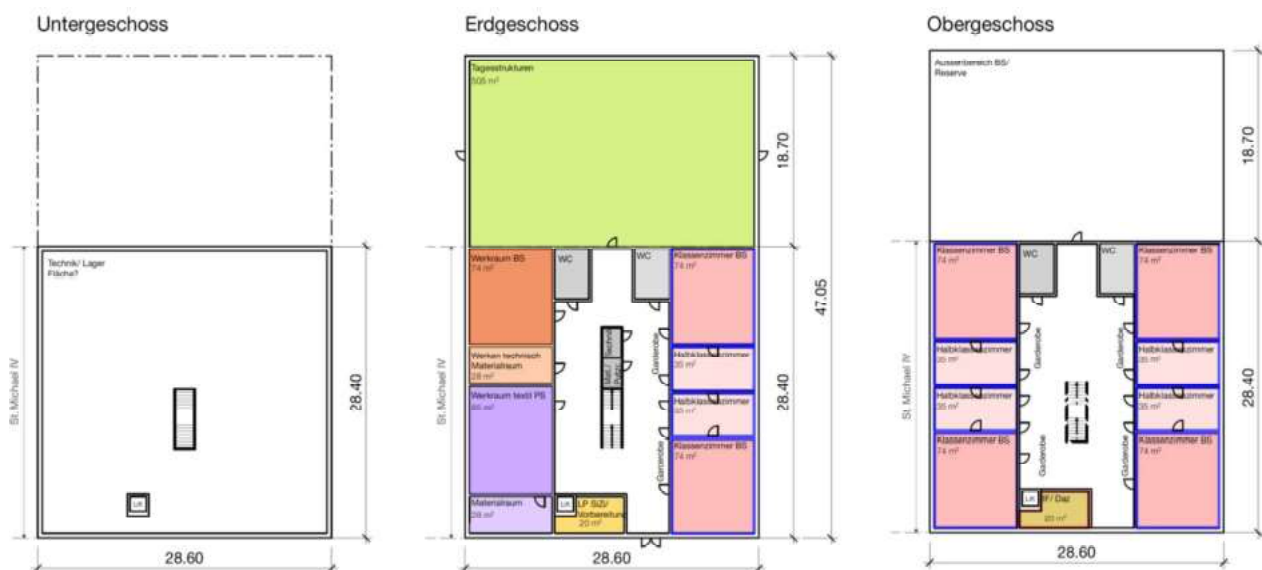


Abb. Machbarkeitsstudie Neubau mit Tagesstrukturen mit Nutzung Primarschulhaus für schulische Zwecke



Abb. Umstrukturierung innerhalb bestehendem Primarschulhaus



8.4.4 FAZIT STRATEGIE LANGFRISTIG

Der Schulstandort Beromünster wird mit Linden zusammengeführt. Es werden zehn Basisstufenklassen, 2- PS-Schuljahrgänge (5 - 6 Primarklassen) mit Schülern von Linden und Beromünster sowie zwölf Sekundarklassen am Standort Beromünster unterrichtet. Des Weiteren werden weiterhin Räumlichkeiten für die Musikschule angeboten.

Um das Angebot an Tagesstrukturen bereitzustellen, wird ein Erweiterungsbau benötigt. Es ist zu klären, ob in diesem Zusammenhang auch die Tagesstrukturplätze des Schulstandorts Linden integriert werden sollen.

Es wird mit folgenden Kosten (je nach Entscheid) für einen Erweiterungsneubau gerechnet:

Schulhausneubau (inkl. Gesamtrenovation Primarschulhaus):	17'800'000.- (+/- 25 %)
(Schulraum 1'000 m ² , 500 m ² Tagesstruktur und Sanierung Primarschulhaus)	
Schulhausneubau (inkl. Ersatzneubau für Primarschulhaus)	17'800'000.- (+/- 25 %)
(Schulraum 1'650 m ² und 500 m ² Tagesstrukturen)	

8.4.5 EMPFEHLUNGEN ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe gibt folgende Empfehlungen ab:

- Die Schulstandorte Linden und Beromünster zu einem gemeinsamen Schulstandort zusammenzuführen, wobei die Schulhäuser in Linden und Beromünster bestehen bleiben.
- Das Angebot an Tagesstruktur für Beromünster und Schwarzenbach im Erweiterungsbau zu integrieren (Variante 1).

8.4.6 ENTSCHEID GEMEINDERAT

Über folgende Punkte hat der Gemeinderat zu entscheiden:

- Ein Schulstandort Linden und Beromünster
- Tagesstruktur: Entscheid Variante 1 (Tagesstruktur für Beromünster und Schwarzenbach) oder 2 (Tagesstruktur für Beromünster, Schwarzenbach und Linden / Büel)

8.4.7 GESAMTKOSTEN

Bei Umsetzung der langfristigen Strategie für den Schulstandort Beromünster entstehen folgende Kosten:

Sanierung St. Michael 1:	570'000.-
Optimierung im Bestand, St. Michael 1:	420'000.-
Sanierung MZH, St. Michael 2 (inkl. Sanierung Duschen):	4'200'000.-
Sanierung St. Michael 3:	550'000.-
Hindernisfreier Umbau (St. Michael 1 – 3):	725'000.-
Schulhausneubau (inkl. Ersatzneubau für Primarschulhaus):	17'800'000.-
Gesamtkosten Schulstandort Beromünster (+/- 25 %):	24'265'000.-